

Haus-Gottesdienst 1. Sonntag n. Tr. 19. Juni 2022



Zu Beginn kann eine Kerze angezündet werden.

Eine/r: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. *Alle:* Amen.

Eine/r: Das biblische Wort für die kommende Woche steht Lukas-Evangelium, Kapitel 10, Vers 16a:

Christus spricht: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.

Eine/r: Wir beten gemeinsam Worte des Psalms 34.

Alle: Ich will den HERRN loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein. Meine Seele soll sich rühmen des HERRN, dass es die Elenden hören und sich freuen. Preiset mit mir den HERRN und

lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen! Da ich den HERRN suchte, antwortete er mir und errettete mich aus aller meiner Furcht. Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude, und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden. Als einer im Elend rief, hörte der HERR und half ihm aus allen seinen Nöten. Der Engel des HERRN lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus. Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist. Wohl dem, der auf ihn trauet! Fürchtet den HERRN, ihr seine Heiligen! Denn die ihn fürchten, haben keinen Mangel. Reiche müssen darben und hungern; aber die den HERRN suchen, haben keinen Mangel an irgendeinem Gut. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Eine/r: Lasst uns beten: *Alle:* Großer Gott, du hast Propheten und Apostel gesandt, Männer und Frauen, und gibst uns dein Wort in Jesus Christus. Gib, dass wir deine Verheißungen hören, deinen Willen tun und aus deiner Liebe leben. Durch Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Eine/r: Wir hören das **Evangelium für diesen Sonntag:**
Eine/r liest: Lukas 16, 19-31

Lied EG 365: Von Gott will ich nicht lassen

Stimme der Auslegung:

Wenn ich alles wüsste, was die Fachleute aller Gebiete wissen, wenn ich die Menschen durchschaute bis auf den Grund und das Geheimnis der Dinge in mathematische Formeln zu fassen verstünde, wenn ich Augen hätte für das Unsichtbare und ein Gehör für das Unhörbare, wenn ich ahnend und schauend das Geheimnis Gottes zu ergründen vermöchte, und wenn mein Glaube so groß wäre, dass ich nicht nur Berge versetzte, sondern Wege wüsste, wo Menschen keinen Weg mehr finden, und es wäre keine Liebe in mir, sähe ich nicht das Antlitz Gottes im anderen Menschen, so wäre ich nichts.

Jörg Zink

Lied EG 645: Ins Wasser fällt ein Stein

Einer: Lasst uns beten:

Allmächtiger, ewiger Gott, du bist in deinem Sohn Jesus Christus zu uns gekommen. Du lehrst und tröstest uns durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Herr, wir danken dir, dass wir mit allem, was uns bewegt, zu dir kommen dürfen. Du verstößt keinen von uns. Wer von deiner Liebe ergriffen ist, bleibt nicht allein, denn du bist bei ihm. Deine Liebe erwärmt unser kaltes Herz und öffnet unseren verschlossenen Blick. Deine Liebe ist es, die unsere Augen sehen und unsere Ohren hören lehrt. Wer dich liebt, der vergisst auch den Nächsten nicht. Die Liebe zu uns selbst verwandelst du in Zuneigung zu denen, die auf Liebe warten.

Herr, wir bitten dich, befreie uns von dem tödlichen Egoismus, der unser Herz zu Stein werden lässt. Gib uns Glaube, Hoffnung und Liebe, die sich ganz in deinen Dienst stellen. Lehre uns die Hingabe unserer Kraft, Zeit und Liebe an die, die ohne Hoffnung unter uns leben.

Herr, wir bitten dich, zeige uns und deiner Gemeinde den Weg zu den Enttäuschten und Vergessenen, zu den Armen und Entrechteten, zu den Verfolgten und zu den Gescheiterten. Aber gib uns auch die Freiheit, zu den Reichen und Mächtigen, zu den Geizigen und Erfolgreichen zu gehen. Auch ihnen gilt deine Liebe, wie allen Geschöpfen unter dem Himmel.

Herr, wir bitten dich, deine große Liebe verwandte uns alle zu Menschen, die nach deinem Bild leben. Schon ein wenig von deiner Liebe kann vieles verändern.

Erhöre unser Gebet, barmherziger Gott und Vater, durch unseren Herrn Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

Alle: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Alle öffnen die Hände und sagen gemeinsam:

Gott segne uns und behüte uns. Er lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Er erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.